

DER VORFALL

SONNTAG, 3. Juni 2018

Welch ein herrlicher Frühsommertag! Einer jener Tage, an dem Helden geboren werden, wie der Volksmund sagt. Die frische Morgensonne haucht dem jungen Tag ihre Wärme und ihr Licht ein und lässt die Natur in saftigem Grün erstarren. Es riecht nach Blüten und frischem Gras, und überall summt und zwitschert es. Die Natur hüllt das Leben in ihren paradiesischen Zauber.

Mit geschlossenen Augen hält der Mann sein Gesicht der Sonne entgegen und

nimmt die Wärme und den würzigen Duft des frischen Grases tief in sich auf. Wie er diese Augenblicke der Ruhe und Entspannung liebt! In solchen Momenten ist alles Belastende weit weg, das Leben scheint so einfach, so hell und klar. Er stützt beide Hände auf das Metallgeländer der Brücke und genießt das Leben aus vollem Herzen. Durchflutet von Glücksgefühl vernimmt er das fröhliche Konzert der Vögel am nahen Waldrand.

Der Knall zerstört alles.

Einen kurzen Moment lang wundert er sich über die plötzliche Stille. Die Sonne scheint ihre Kraft zu verlieren, der Himmel verdüstert sich, dunkelrote Schwaden sinken vor seinen Augen herab und verschlucken alles Licht, bis nur noch Dunkelheit herrscht.

Dann knicken seine Beine ein, der Kopf

sinkt herab und der Mann stürzt zu Boden.
Ein hässliches Loch klafft in seiner Stirn.
Das Leben des Mannes ist zu Ende, noch
ehe sein Kopf hart auf dem Asphalt
aufschlägt.

TOD AUF DER BRÜCKE

Schlecht gelaunt steuert Jürgens den Dienstwagen scharf nach rechts und biegt von der Landstraße auf den steinigen Feldweg ein.

Warum musste sich dieser Typ ausgerechnet auf einer abgelegenen Fußgängerbrücke erschießen lassen und warum ausgerechnet an einem Sonntagmorgen, nein, warum ausgerechnet an *diesem* Sonntagmorgen und warum *überhaupt!*?

Ulrich Jürgens, Jahrgang 1960, Kriminalhauptkommissar und Dezernatsleiter in Karlsruhe, hat sich seinen heutigen Geburtstag anders vorgestellt: lange ausschlafen, ausgiebig duschen, Frühstück, oder besser noch, Brunch mit seiner Frau auf der Terrasse, dabei vermutlich ein Geschenk auspacken. Der restliche Tag war offen, aber keinesfalls für eine Mordermittlung vorgesehen.

Und jetzt das! Spaziergänger haben die Leiche eines Mannes auf einer Fußgängerbrücke über der A5 zwischen Karlsruhe und Bruchsal entdeckt. Der aufgescheuchte Polizeiposten im nahegelegenen Weingarten hat dann das Dezernat informiert und blöderweise ist er, Jürgens, der einzige erreichbare Hauptkommissar gewesen. Wieso ist er überhaupt ans Telefon gegangen? Zu spät,